

5.12.2012

A7-0372/48

**Änderungsantrag 48**  
**Saïd El Khadraoui**  
im Namen der S&D-Fraktion

**Bericht**

**A7-0372/2012**

**Jörg Leichtfried**

Lärmbedingte Betriebsbeschränkungen auf Flughäfen der Union  
COM(2011)0828 – C7-0456/2011 – 2011/0398(COD)

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 1 – Absatz 2 – Buchstabe b**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(b) Auswahl der kosteneffizientesten Lärminderungsmaßnahmen im Einklang mit dem ausgewogenen Ansatz, um eine langfristig tragbare Entwicklung der Kapazität des Flughafen- und des Flugverkehrsmanagementnetzes unter Betrachtung des gesamten Flugwegs („Gate to Gate“) zu erreichen.

(b) Auswahl der kosteneffizientesten Lärminderungsmaßnahmen, **bei denen gesundheitliche, wirtschaftliche und soziale Aspekte berücksichtigt werden, und zwar** im Einklang mit dem ausgewogenen Ansatz, um eine langfristig tragbare Entwicklung der Kapazität des Flughafen- und des Flugverkehrsmanagementnetzes unter Betrachtung des gesamten Flugwegs („Gate to Gate“) zu erreichen.

Or. en

5.12.2012

A7-0372/49

**Änderungsantrag 49**

**Saïd El Khadraoui**

im Namen der S&D-Fraktion

**Bericht**

**Jörg Leichtfried**

Lärmbedingte Betriebsbeschränkungen auf Flughäfen der Union  
COM(2011)0828 – C7-0456/2011 – 2011/0398(COD)

**A7-0372/2012**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 2 – Absatz 1 – Nummer 2**

*Vorschlag der Kommission*

(2) ‚ausgewogener Ansatz‘ **eine Methode**, bei **der** die möglichen Maßnahmen, insbesondere Reduzierung des Fluglärms an der Quelle, Flächennutzungsplanung und -verwaltung sowie lärmindernde Betriebsverfahren und Betriebsbeschränkungen, in einheitlicher Weise geprüft werden, um **das Lärmproblem** auf einem Flughafen auf die kosteneffizienteste Weise zu **lösen**;

*Geänderter Text*

(2) ‚ausgewogener Ansatz‘ **das von der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) im Band I Teil V des Anhangs 16 zum Abkommen von Chicago festgelegte Verfahren**, bei **dem** die möglichen Maßnahmen, insbesondere Reduzierung des Fluglärms an der Quelle, Flächennutzungsplanung und -verwaltung sowie lärmindernde Betriebsverfahren und Betriebsbeschränkungen, in einheitlicher Weise geprüft werden, um **den Lärm** auf einem Flughafen auf die kosteneffizienteste Weise **und unter Berücksichtigung unter anderem gesundheitlicher und wirtschaftlicher Aspekte** zu **verringern und damit die Gesundheit der in den angrenzenden Gebieten lebenden Menschen zu schützen**;

Or. en

5.12.2012

A7-0372/50

**Änderungsantrag 50**

**Sabine Wils, Jaromír Kohlíček**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**

**A7-0372/2012**

**Jörg Leichtfried**

Lärmbedingte Betriebsbeschränkungen auf Flughäfen der Union  
COM(2011)0828 – C7-0456/2011 – 2011/0398(COD)

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Titel**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

Vorschlag für

**VERORDNUNG** DES EUROPÄISCHEN  
PARLAMENTS UND DES RATES

über Regeln und Verfahren für  
lärmbedingte Betriebsbeschränkungen auf  
Flughäfen der Union im Rahmen eines  
ausgewogenen Ansatzes sowie zur  
Aufhebung der Richtlinie 2002/30/EG des  
Europäischen Parlaments und des Rates

Vorschlag für

**RICHTLINIE** DES EUROPÄISCHEN  
PARLAMENTS UND DES RATES

über Regeln und Verfahren für  
lärmbedingte Betriebsbeschränkungen auf  
Flughäfen der Union im Rahmen eines  
ausgewogenen Ansatzes sowie zur  
Aufhebung der Richtlinie 2002/30/EG des  
Europäischen Parlaments und des Rates

*(Dieser Änderungsantrag gilt für den  
gesamten Text. Im Falle seiner Annahme  
muss der ganze Text entsprechend  
geändert werden.)*

Or. en

*Begründung*

*Eine Richtlinie ist für alle Mitgliedstaaten eher angemessen als eine Verordnung.*

**Änderungsantrag 51**

**Sabine Wils, Jaromír Kohlíček**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**

A7-0372/2012

**Jörg Leichtfried**

Lärmbedingte Betriebsbeschränkungen auf Flughäfen der Union  
COM(2011)0828 – C7-0456/2011 – 2011/0398(COD)

**Vorschlag für eine Verordnung****Erwägung 4***Vorschlag der Kommission*

(4) In der Entschließung A33/7 der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) wird für den Lärmschutz der Begriff des „ausgewogenen Ansatzes“ eingeführt und eine einheitliche Methode zur Bekämpfung des Fluglärms festgelegt. Der „*ausgewogene Ansatz*“ der ICAO **sollte weiterhin das Fundament für Lärmschutzvorschriften im Luftverkehr als globaler Wirtschaftsbranche bilden.** Der ausgewogene Ansatz erkennt den Wert einschlägiger rechtlicher Verpflichtungen, bestehender Vereinbarungen, geltender Gesetze und etablierter Strategien an und lässt diese unberührt. Infolge der **Einbindung** der internationalen Vorschriften des ausgewogenen Ansatzes in **diese** Verordnung ist davon auszugehen, dass ein deutlich geringeres Risiko internationaler Rechtsstreitigkeiten besteht für den Fall, dass Luftfahrtunternehmen aus Drittländern von lärmbedingten Betriebsbeschränkungen betroffen sein sollten.

*Geänderter Text*

(4) In der Entschließung A33/7 der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) wird für den Lärmschutz der Begriff des „ausgewogenen Ansatzes“ eingeführt und eine einheitliche Methode zur Bekämpfung des Fluglärms festgelegt. **Ziel dieser Verordnung ist es, die meisten umweltschädlichen Auswirkungen der zivilen Luftfahrt zu verringern, indem aufeinander abgestimmte Maßnahmen ergriffen werden, zu denen technischer Fortschritt, geeignete Betriebsverfahren, ordnungsgemäße Durchführung des Flugverkehrs und geeignete Nutzung von Verfahren zur Flughafenplanung und zur Steuerung der Flächennutzung zählen. Die Grundsätze des „ausgewogenen Ansatzes“ der ICAO sollten überprüft werden, damit in den Lärmschutzvorschriften für den Luftverkehr folgende Aspekte gebührend berücksichtigt werden: Verringerung der Lärmemissionen an der Quelle, Flächennutzungssteuerung und -planung, lärmindernde Betriebsverfahren und Betriebsbeschränkungen für Flugzeuge.** Der ausgewogene Ansatz erkennt den Wert einschlägiger rechtlicher Verpflichtungen, bestehender Vereinbarungen, geltender Gesetze und etablierter Strategien an und lässt diese unberührt. Infolge der

**Überprüfung** der internationalen Vorschriften des ausgewogenen Ansatzes **und ihrer Berücksichtigung in dieser** Verordnung ist davon auszugehen, dass ein deutlich geringeres Risiko **nationaler und** internationaler Rechtsstreitigkeiten besteht für den Fall, dass Luftfahrtunternehmen aus Drittländern von lärmbedingten Betriebsbeschränkungen betroffen sein sollten.

Or. en

### *Begründung*

*Diese wichtige Klarstellung ist erforderlich, um die gebührende Berücksichtigung neuer Parameter im sogenannten ausgewogenen Ansatz zur Verbesserung des Rahmens von Artikel 4 zu unterstützen, da heute viele Lärmschutzstreitigkeiten vor nationalen Gerichten und nicht ausschließlich auf internationaler Ebene beigelegt werden.*

5.12.2012

A7-0372/52

**Änderungsantrag 52**

**Sabine Wils, Jaromír Kohlíček**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**

**A7-0372/2012**

**Jörg Leichtfried**

Lärmbedingte Betriebsbeschränkungen auf Flughäfen der Union  
COM(2011)0828 – C7-0456/2011 – 2011/0398(COD)

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Erwägung 5**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

(5) In dem Bericht der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über lärmbedingte Betriebsbeschränkungen an EU-Flughäfen<sup>15</sup> wird darauf hingewiesen, dass in der Richtlinie die Verteilung der Zuständigkeiten und die genauen Rechte und Pflichten der Betroffenen während des Lärmbewertungsprozesses präzisiert werden müssen, um sicherzustellen, dass zur Erreichung der Lärminderungsziele kosteneffiziente Maßnahmen ergriffen werden.

(5) In dem Bericht der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über lärmbedingte Betriebsbeschränkungen an EU-Flughäfen<sup>15</sup> wird darauf hingewiesen, dass in der Richtlinie die Verteilung der Zuständigkeiten und die genauen Rechte und Pflichten der Betroffenen während des Lärmbewertungsprozesses präzisiert werden müssen, um sicherzustellen, dass zur Erreichung der Lärminderungsziele kosteneffiziente Maßnahmen ergriffen werden, **die auf einer Analyse des wirtschaftlichen und ökologischen Kosten-Nutzen-Verhältnisses fußen.**

Or. en

*Begründung*

*Es bedarf einer Kosten-Nutzen-Analyse, aufgrund deren Umwelt- und somit auch Gesundheitsbelange bei der Verwirklichung der Lärmschutzziele in gleichem Maße berücksichtigt werden.*

5.12.2012

A7-0372/53

**Änderungsantrag 53**  
**Sabine Wils, Jaromír Kohlíček**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**

**A7-0372/2012**

**Jörg Leichtfried**

Lärmbedingte Betriebsbeschränkungen auf Flughäfen der Union  
COM(2011)0828 – C7-0456/2011 – 2011/0398(COD)

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Erwägung 16**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

**(16) In Anbetracht der Notwendigkeit, die Lärmbewertungsmethode innerhalb des EU-Luftverkehrsmarkts einheitlich anzuwenden, werden in dieser Verordnung gemeinsame Regeln für lärmbedingte Betriebsbeschränkungen festgelegt. Die Richtlinie 2002/30/EG sollte daher aufgehoben werden –** **entfällt**

Or. en

*Begründung*

*Am besten sollte die Kommission aufgefordert werden, die bestehende Richtlinie 2002/30/EG zu überprüfen und anzupassen, statt einen neuen Entwurf einer Verordnung vorzulegen, falls die Kommission das Recht behalten möchte, die entsprechenden Beschlüsse der Mitgliedstaaten zu kontrollieren.*

5.12.2012

A7-0372/54

**Änderungsantrag 54**  
**Sabine Wils, Jaromír Kohlíček**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**

**A7-0372/2012**

**Jörg Leichtfried**

Lärmbedingte Betriebsbeschränkungen auf Flughäfen der Union  
COM(2011)0828 – C7-0456/2011 – 2011/0398(COD)

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Erwägung 16 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(16a) Gegenstand dieser Verordnung sind ausschließlich Fluglärm Aspekte. Die Auswirkungen flugbetriebsbedingter Schadstoffemissionen oder Maßnahmen zu deren Reduzierung werden hierin nicht geregelt. Diesbezügliche Vorschriften sollten Gegenstand eines gesonderten Legislativvorschlags sein.***

Or. en

*Begründung*

*Die vorgeschlagene Verordnung bezieht sich nur auf Lärm Aspekte, während Maßnahmen zur Emissionsreduzierung in einem separaten Rechtsakt festgelegt werden sollten.*



5.12.2012

A7-0372/55

**Änderungsantrag 55**  
**Sabine Wils, Jaromír Kohlíček**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**  
**Jörg Leichtfried**  
Lärmbedingte Betriebsbeschränkungen auf Flughäfen der Union  
COM(2011)0828 – C7-0456/2011 – 2011/0398(COD)

**A7-0372/2012**

**Vorschlag für eine Verordnung**  
**Artikel 2 – Absatz 1 – Nummer 1 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(1a) ‚Flugverkehrsanlage‘ eine Anlage,  
die den Flughafen und seinen  
Einwirkungsbereich umfasst;***

Or. en

*Begründung*

*Zu berücksichtigen sind die am nächsten gelegenen und lautesten Abschnitte der Ab- bzw. Einflugschneise, in denen die Gesundheit der vom Fluglärm betroffenen Bürger erheblich beeinträchtigt wird.*

5.12.2012

A7-0372/56

**Änderungsantrag 56**  
**Sabine Wils, Jaromír Kohlíček**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**

**A7-0372/2012**

**Jörg Leichtfried**

Lärmbedingte Betriebsbeschränkungen auf Flughäfen der Union  
COM(2011)0828 – C7-0456/2011 – 2011/0398(COD)

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 2 – Absatz 1 – Nummer 1 b (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(1b) ‚Einwirkungsbereich‘ den Bereich im Umkreis eines Flughafens, einschließlich der Ab- und Einflugschneisen, in dem vor Ort geltende Lärmemissionsgrenzwerte überschritten werden.***

Or. en

*Begründung*

*Die Beurteilung von Fluglärm darf nicht auf das Flughafengelände beschränkt werden. Bei Protestaktionen örtlicher Anwohnervereinigungen standen u. a. die lautesten Abschnitte der Ab- und Einflugschneisen im Mittelpunkt. Eine auf das Flughafengelände beschränkte Beurteilung entspricht nicht den neuesten Erkenntnissen und stößt bei den betroffenen Anwohnern auf Ablehnung.*

5.12.2012

A7-0372/57

**Änderungsantrag 57**

**Sabine Wils, Jaromír Kohlíček**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**

**A7-0372/2012**

**Jörg Leichtfried**

Lärmbedingte Betriebsbeschränkungen auf Flughäfen der Union  
COM(2011)0828 – C7-0456/2011 – 2011/0398(COD)

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 2 – Absatz 1 – Nummer 4 a (neu)**

*Vorschlag der Kommission*

*Geänderter Text*

***(4a) „Betroffener“ ein juristische oder natürliche Person, die von der Ergreifung bzw. Nichtergreifung von Lärmschutzmaßnahmen, einschließlich Betriebsbeschränkungen, betroffen ist oder der daraus ein Nutzen erwächst oder die ein berechtigtes Interesse daran haben, dass solche Maßnahmen ergriffen werden;***

Or. en

*Begründung*

*Es bedarf einer Neufassung der Begriffsbestimmung in der bisherigen Richtlinie, um für mehr Transparenz sowie dafür zu sorgen, dass die betroffenen Parteien stärker in den Entscheidungsprozess eingebunden werden, zumal in Artikel 5 konkrete Maßnahmen dargelegt werden, die die Betroffenen zu ergreifen haben.*